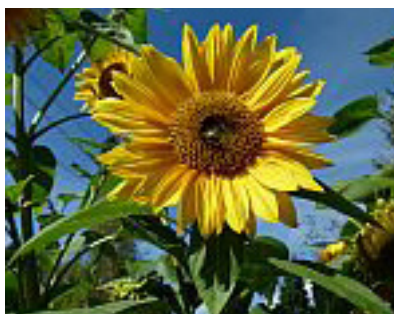




Rundbrief



In dieser Ausgabe:

Grußwort.....	Seite 1
Leben auch mit Alzheimer lebenswert.....	Seite 1
Notfallmappe ab sofort erhältlich	Seite 2
Leben mit Demenz - inmitten der Gemeinde....	Seite 2

Grußwort

von *Jürgen Hoerner*

Liebe Mitglieder der Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd e.V. In der zweiten Ausgabe unseres Rundbriefes möchte ich Sie über unsere Aktivitäten im vergangenen Quartal informieren.

Bereits seit Anfang April sind wir in Kontakt mit dem Diakonie-Verein Neubiberg-Ottobrunn-Höhenkirchen zur Gründung einer Demenz-Wohngemeinschaft im Pflegezentrum St. Michael in Ottobrunn. Erste Gespräche verliefen durchwegs positiv und lassen den Schluss zu, noch in diesem Jahr die Eröffnung der ersten Demenz-WoGe im Landkreis München Süd bekanntgeben zu können.

Die Gemeinde Oberhaching hat mit einer Auftaktveranstaltung das Senioren politische Gesamtkonzept der Bayerischen Staatsregierung vorgestellt. In internen Arbeitskreisen werden die nächsten Schritte erarbeitet und bekannt gegeben.

Bei der Gewerbeschau im Mai in Taufkirchen war

unser Verein mit eigenem Stand vertreten. Dabei konnten einige neue Kontakte geknüpft und für uns wichtige Erkenntnisse gesammelt werden.

Bei dementen und älteren Menschen, die in eine Notfall-Situation geraten, ist für die Hilfeleistenden eine umfassende Information zur Person enorm wichtig. Hierzu haben wir für Betroffene eine Notfallmappe entwickelt. Sie enthält alle wichtigen Informationen für die Angehörigen als auch für Notfallmediziner, Polizei und Feuerwehr in unserer Region.

Die neue, beigefügte Alzheimer Info hat als Schwerpunkt-Thema die Unterbringung demenzkranker Menschen im Heim. Viele interessante Beiträge mit guten Tipps bereichern diese Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen schöne und angenehme Sommermonate, Ihr Jürgen Hoerner, 1. Vorsitzender

Leben auch mit Alzheimer lebenswert

von *Georg Neumann*

Die Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd e. V. warnt vor einem falschen Signal, das von der Berichterstattung über den Suizid von Gunter Sachs ausgehen könnte, der seinen Selbstmord mit der Angst vor der anscheinend bei ihm beginnenden Alzheimer-Demenz begründet hatte.

Die Alzheimer Krankheit schränkt zwar zunehmend die Gedächtnis-Leistungen ein und führt in der Folge nach Jahren auch zu Orientierungsproblemen und

organischen Defiziten. Trotz der damit verbundenen Belastungen sind immer wieder auch Stunden des Glücks, der Zufriedenheit und auch der Freude möglich. Wer dies selber erleben möchte, braucht nur die „Herbstwindgruppen“ oder vergleichbare Veranstaltungen besuchen, in welchen für Menschen mit Demenz Geselligkeit, Tanz und andere Aktivitäten gepflegt werden.

Notfallmappe ab sofort erhältlich

von Dr. Hans-Peter Linden und Georg Neumann

Die Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd hat eine Notfall-Mappe entwickelt, welche die Betreuung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, weiter verbessern hilft.

Diese Notfall-Mappe enthält als Kern ein Informationsblatt für den medizinischen Notfall (orange) mit den dafür notwendigen Daten über den Patienten. Es soll unmittelbar an Notarzt/Klinikarzt bzw. Sanitäter ausgehändigt werden und informiert über

- Chronische Erkrankungen und deren bisherige Behandlung
- Eine evtl. Demenzerkrankung und deren aktuelle Symptomatik
- Individuelle Krankheitsrisiken, z. B. Allergien
- Kontaktdaten von Angehörigen und Hausarzt
- Das Vorliegen einer Vollmacht, Betreuung oder Patientenverfügung

Das Informationsblatt für eine Vermisstenmeldung (gelb) beinhaltet die wichtigsten Angaben für die Polizei, insbesondere eine Personenbeschreibung, welche mit einem aktuellen Porträt- und einem Ganzkörper-Foto ergänzt werden sollte.

Daneben können der Notfallmappe die wichtigsten Notruf-Nummern entnommen werden. Des Weiteren

enthält sie Formulare und Hinweise zum Abfassen von Vollmacht und Patientenverfügung, wie auch den „Demenzwegweiser für München“ und umfangreiche Informationen über Hilfen zur Betreuung von Demenzkranken.

Die Notfallmappe kann gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro bei der Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd e.V. bestellt, bzw. im Info-Büro/ Geschäftsstelle abgeholt werden.

Die Redaktion bedankt sich schon heute über kritische Rückmeldungen zur Optimierung dieser Hilfe!



Die neue Notfall-Mappe

Leben mit Demenz - inmitten der Gemeinde

Regelmäßige Angebote

Herbstwindgruppen

Für einen Nachmittag pro Woche werden Menschen mit Demenz von zu Hause abgeholt, um in anregender Runde mit Musik, Tanz, Spiel wieder Geselligkeit zu erleben. Die Termine sind:

Montag im Pfarrheim St. Korbinian, Unterhaching,
Dienstag im Seniorenzentrum, Höhenkirchen-Siegertsbrunn,

Mittwoch im Seniorenheim St. Rita, Oberhaching,
Donnerstag im Pfarrheim St. Birgitta, Unterhaching.
Anmeldung: Caritas Sozialstation, Hachinger Tal von-
Stauffenberg-Str. 17, Unterhaching
Tel. 089-614521-17

Angehörigen-Treffen

Jeden 3. Montag im Monat kommen um 14:30 Uhr im Pfarrheim St. Korbinian Unterhaching, Angehörige von Demenzkranken zusammen, um sich über Probleme und Hilfen auszutauschen.

Schwerpunkte: 18.07.2011 Ausflüge und Urlaub
August entfällt

19.09.2011 Beschäftigung und Zeitvertreib
weitere Themen im WEB unter www.aglms.de

Beratung in Demenzfragen

Jeden Mittwoch von 17:00 – 19:00 Uhr in unserem Informationsbüro Münchner Str. 1, Unterhaching, gerne auch nach Vereinbarung.
Tel. 089-9924 8116 oder 0160-9737 6266

Impressum:

Alzheimer-Gesellschaft
Landkreis München Süd e.V.
Münchner Str. 1
82008 Unterhaching

Kontakt:

Telefon 089-9924 8116
Telefax 089-9924 8117
Mobil 0160-9737 6266
eMail kontakt@aglms.de
WEB www.aglms.de



Für unsere dementen
Mitbürger -
inmitten der Gemeinde